KÄRNTNER SPORT AUF EINEM BLICK

VOLLEYBALL

AVL-Meister-Play-off (Viertelfinale, best-of-five, 2. Spiel): Hartberg – Amstetten 0:3 (23:25, 15:25, 21:25). 3. Spiel: Mittwoch: SK Aich/Dob – SG supervolley Enns, Amstetten – Hartberg, Hypo Tirol – hotVolleys, Arbesbach – Graz.

AVL-Aufstiegsrunde: VC Mils – VBK Klagenfurt 1:3 (20:25, 15:25, 25:2, 17:25), Weiz/Gleisdorf – Südstadt/Perchtoldsdorf 3:0 (25:17, 25:22, 25:19).

1. Klagenfurt	2	2	0	6:2	6
2. Weiz/Gleisdorf	2	2	0	6:2	5
3. Mils	2	0	2	3:6	1
5. Südstadt	2	0	2	1:6	0

AVL-Damen: PSV Salzburg – ATSC Wildcats Klagenfurt 3:0, TI Volley Innsbruck – h. Schuberth Melk 3:0, SG Trofaiach/Eisenerz – Graz 3:2, SSV Sokol – Sparkasse Hartberg 0:3.

1. TI Innsbruck	16	13	3	41:19	37
2. Hartberg	16	13	3	42:18	36
3. Klagenfurt	16	8	8	33:29	26
4. Sokol	16	8	8	29:29	25
5. Graz	16	6	10	30:35	20
6. Trofaiach/E.	16	7	9	27:35	20
7. Salzburg	16	6	10	27:35	19
8. Melk	16	6	10	23:38	17
9. VC Tirol	16	5	11	23:37	16

HANDBALL

HLA-Aufstiegs-Play-off: Bärnbach/Köflach – SC Ferlach 32:23 (16:14), HIT Tirol – Trofaiach 42:23 (22:10), Bruck – HC Linz 23:34 (9:18), Hollabrunn – ULZ Schwaz 23:27 (12:9).

1. HIT Tirol	5	4	1	0	151:120	9
2. Bärnbach	5	4	0	1	142:115	8
3. HC Linz	5	3	1	1	160:139	7
4. Schwaz	5	3	0	2	124:115	6
5. Ferlach	5	2	0	3	130:137	4
6. Hollabrunn	5	2	0	3	127:136	4
7. Bruck	5	1	0	4	121:142	2
8. Trofaiach	5	0	0	5	132:183	0

Bundesliga-Abstiegs-Play-off: St. Pölten – HC Kärnten 29:31 (16:19), WAT Fünfhaus – Floridsdorf/Stockerau 27:20 (14:13), Gänserndorf – HSG Graz 21:28 (10:14).

1. Fünfhaus	5	3	2	0	146:131	11
2. St. Pölten	5	3	0	2	159:146	11
3. HC Kärnten	5	4	1	0	148:135	10
4. Graz	5	2	0	3	126:129	8
5. Gänserndorf	5	0	1	4	126:140	3
6. Floridsdorf	5	1	0	4	128:152	2

BASKETBALL

2. Bundesliga-Play-off (Viertelfinale, best-of-three, 2. Spiel): KOS Klagenfurt – Vienna D.C. Timberwolves 65:79 (30:33). Beste KOS-Werfer: Sattler 27. Vienna gewinnt die Serie mit 2:0. Wörthersee Piraten – Basket Flames 68:64 (25:31). Bester Piraten-Werfer: Buggelsheim (21). Stand in der Serie: 1:1.

EISHOCKEY

NAHL (National Amateur Hockey League, Halbfinale, best-of-three, 2. Spiel): EV Zeltweg – EC Tarco Wölfe Klagenfurt 2:8 (1:1, 0:1, 1:6). Tarco-Tore: Köferle 2, Foster 2, Ofner, Mateicka, Ibounig, Teppert. Endstand in der Serie: 0:2.

EBYSL (Erste Jugend Liga): KAC – VSV 2:4 (1:2, 0:2, 1:0). Tore: St. Schumnig, Seifried bzw. Alagic 2, C. Kromp, D. Ban. Zagreb – KAC 2:4 (1:0, 0:1, 1:3). KAC-Tore: St. Schumnig 2, Witting, Müller. VSV – Laibach 4:3 (1:0, 2:2, 1:1), VSV-Tore: Alagic 2, Leiler, Ofner.

Gruppe B:

1. Jesenice	48	33	15	197:123	98
2. Laibach	46	32	14	271:148	93
3. LLZ Stmk.	47	28	19	158:127	87
4. KAC	47	29	18	199:147	85
5. VSV	47	25	22	178:143	75
6. Zagreb	47	16	31	133:200	52

Gruppe A:

1. Fehervar	46	33	13	210:92	101
2. Znaim	46	27	19	207:155	85
3. Vienna Caps	47	22	25	158:138	66
4. Linz	46	22	24	149:178	62
5. Salzburg/Zell	47	18	28	135:193	56
6. Innsbruck	46	18	28	150:184	52

Damen-2. Bundesliga: (Spiel um Bronze): Mirnock Girls Feld am See – Red Angels Innsbruck 4:0 (0:0, 2:0, 2:0). Tore: Krainer 2, Krall 2. Stand in der best-of-three-Serie: 1.1.

LEICHTATHLETIK

Kärntner Medaillengewinner bei den Crosslauf-Staatsmeisterschaften, Frauen, U14: 2. Selina Oberrauner (LC Villach), U18 Mannschaft: 1. LAC Wolfsberg (Leitner, Oberländer, Rutrecht); 4970 m: 3. Stefanie Plieschnig (KLC); W45: 1. Roswitha Moser (Union Lien)., W50: 1. Adelheid Petschnig (DSG Maria Elend).

Edwin Kemboi belegte beim Halbmarathon in Görz in 1:06,15 Std. Platz drei.

SCHWIMMEN

Severin Kukla (St. Veit) schafft über 100 m Freistil das Limit für die Olympischen Jugendspiele in Holland.

STOCKSPORT

ER Lerche/Kuttnig (Anlage Wörthersee): Gr. A: 1. SG Magistratsstüberl (Putzi, Harrich, Wetl, Radl) 16, 2. Buschenschenke Mörtl 13/1,58, 3. Askö Gurnitz 13/1,52, Gr. B: ESV Feldkirchen Mix (Mirjam Kogler, Margreth Mark, Willi Kohlweg, Martin Taferner) 16, 2. ESV Feldgasse Judenburg (St.) 15/2,5, 3. Tennisstüberl Gurnitz 15/1,7.

PV Kärntner Landesregierung (Eisarena Krall): 1. Strassenbauamt Villach (Gritznig, Wutte, Wiekhussen, Gailer)24:8, 2. BH Feldkirchen, 3. ABM Klagenfurt 19:13, 4. Hypo Klagenfurt.

Sportpresseklubmeisterschaft (Anlage Wörthersee): 1. Kleine Zeitung (Werner Jäger, Franz Jesenko, Dietmar Adlassnig, Kurt Gebenetter) 14, 2. Sportpresseklub III 9,/1,7, 3. Krone I 9/1,0, 4. KTZ I 8.

Die ER St. Peter Honeywell/Lach lädt am Samstag, 16. März (Eisarena Krall/ Beginn 7:30 Uhr) zum Kärntnerstock Abschlussturnier. Infos: 0664/507 40 90.

VOLLEYBALL

Reif für den Meistertitel

Aich/Dob unterlag im Endspiel des MEVZA-Final-Four-Turniers gegen Laibach mit 1:3. Am Mittwoch geht es in der Austrian VolleyLeague (AVL) schon wieder weiter.

GERHARD HOFSTÄDTER

Wird Kärnten noch ein ganz besonderes Volleyball-Land? Werbung hätte man jedenfalls gemacht, bei dem Finalturnier der Mitteleuropäischen Liga in Bratislava. „Jetzt kennt uns jeder. Wir haben tollen Sport gezeigt“, meint auch Martin Micheu, Sportdirektor des SK Aich/Dob. „Ein zweiter Platz in dieser internationalen Liga kann sich sehen lassen.“

Im Einzelnen: Die Unterkärntner haben beim „Final Four“ zuerst Hypo Tirol wieder geschlagen, das dritte Mal im dritten Spiel. Das Endspiel dann aber gegen den haushohen Favoriten Ach Volley Laibach doch mit 1:3 verloren. „Sie waren um das letzte Quäntchen eben besser“, so Micheu, für den nun alles auf die Finalphase der österreichischen Liga ausgerichtet wird. Der aber noch jede Favoritenrolle von sich weist. „Okay, wir haben heuer Tirol drei Mal geschlagen. Wir haben aber jetzt noch ein Spiel gegen Enns (Anm.: Mittwoch), im Halbfinale spielen wir dann gegen Amstetten, während sich die Tiroler mit den wiedererstarkten hotVolleys herumschlagen müssen.“

Die Chance, heuer österreichischer Meister werden zu können, ist zweifellos groß. „Wir wollen sie auch nutzen, müssen aber konzentriert und auf der Hut bleiben“, weiß Micheu, der gestern noch auf Gerald Reiser (Knieblessur) verzichten musste.

MEVZA Final Four, Finale: ACH Volley Laibach – SK Aich/Dob 3:1 (28:26, 23:25, 25:16, 25:20), **Spiel um Platz drei:** Bratislava – Hypo Tirol 2:3

Die MEVZA-Silbermedaille für den SK Aich/Dob mit Trainer Bogdan Kotnik (links) GEPA

Lisa Zaiser zählte zu den Besten

Mit vier Einzeltiteln und einem WM-Limit war Lisa Zaiser die Kärntner Lichtgestalt bei den Schwimm-Meisterschaften.

SCHWIMMEN. Im österreichischen Schwimm-Verband spricht man gerne von der „New Generation“, von den Talenten, die ihren Erfolg versprechenden Weg eingeschlagen haben. Vier WM-Limits wurden bei den Staatsmeisterschaften in der Grazer Auster am Wochenende erbracht. Und die Kärntnerin Lisa Zaiser zählt dazu.

Im Finale über 200 m Lagen setzte sich die 18-jährige Spittalerin durch, blieb auf ihrer Paradestrecke in 2:15,74 Minuten über eine halbe Sekunde unter der WM-Qualifikationszeit. Wenn man schon ein Limit für die WM in Barcelona schwimmt, gibt es ganz automatisch auch Meistertitel. Zaiser holte nicht nur Gold über 200 m Lagen, sondern holte gleich vier Einzeltitel (50 m Schmetterling, 200 m Freistil, 100 m Brust, 200 m Lagen). „Ich bin ziemlich glücklich“, strahlte die vierfache Siegerin. „Meine Schulterverletzung hat mich zurückgeworfen, den Rückstand konnte ich aber wieder aufholen. Das gesamte Wochenende war schon ein Erfolg, das WM-Limit für Barcelona aber klar das Sahnehäubchen.“

Auch der SV Wörthersee konnte sich freuen. Am Schlusstag schwamm Christian Zluga über 50 m Rücken zu Gold, Julia Kukla (St. Veit) gewann Bronze über 100 m Freistil (plus Limit Junioren-EM, Heiko Gigler (Spittal) Bronze über 200 m Lagen.

GERHARD HOFSTÄDTER

Vier Mal Gold, ein WM-Limit – da staunte Lisa Zaiser APA

AKTUELL

Piraten erzwingen Spiel drei

BASKETBALL. Das Viertelfinale der zweiten Bundesliga brachte ein Duell Wien gegen Klagenfurt. Nach der klaren 65:79-Niederlage im zweiten Spiel ist für KOS Klagenfurt die Saison zu Ende. Im zweiten Match setzten sich die Wörthersee Piraten gegen die Basket Flames mit 68:64 durch und erzwingen ein Entscheidungsspiel am kommenden Samstag in Wien.

Buchacher im Nationalteam

EISSTOCKSPORT. Als einzige Kärntnerin steht Christa Buchacher (ER St. Peter/Honeywell) im österreichischen Nationalteam für die Europameisterschaften. Die Titelkämpfe gehen von Mittwoch, 13. März, bis Sonntag, 17. März, in Bled (SLO) über die Bühne. Österreichs Damen rechnen im Mannschaftsbewerb mit einer Medaille.

Gold für Petschnig

LEICHTATHLETIK. Vier Medaillen eroberten die Kärntner Damen und Herren bei den österreichischen Cross-Meisterschaften in Feldkirch. Adelheid Petschnig (DSG Maria Elend) holte Gold im W50-Bewerb. Silber steuerten Selina Oberrauner (LC Villach) und das U18-Team vom LAC Wolfsberg (Selina Leitner, Melissa Oberländer, Selina Rutrecht) bei. Stefanie Plieschnig (KLC) wurde bei den Damen Dritte.

Steinbauer Meisterin

JUDO. Petra Steinbauer (JC Wolfsberg) holte sich in Leibnitz ihren nächsten Staatsmeistertitel (Klasse -52 kg). Die 26-jährige Lavanttalerin besiegte im Finale Lisa Stelzer (NÖ). Es war der einzige Titel für Kärntens Verband.

Tarco Wölfe im Finale

EISHOCKEY. Nach einem 8:2-Erfolg in Zeltweg stehen die Tarco Wölfe Klagenfurt im Finale der NAHL. Gegner im Finale ist Kapfenberg. Gespielt wird eine best-of-five-Serie. Das erste Duell steigt am Samstag in Klagenfurt.